

16.2.12. Kriterienkatalog „4_Mehrgeschossiger Mischbau (mineralisch), Einfamilienhaus“

CODIERUNG DETAILSAMMLUNG KRITERIENKATALOG PASSIVHAUS

X_NN_YY-ZZ/YY_AA

X – 1 Stelle für holzbau- bzw. haustechnikrelevantes Detail:

- B..... Baudetail Holzbaugewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)
- H..... Heizungstechnik
- L..... Lüftungstechnik
- K..... Kühltechnik
- S..... Sanitärtechnik
- E..... Elektrotechnik

N – 1 Nummer für bau - systematische Lösung = Konstruktionsart des Bauteils (auf tragendes Element bezogen sowie entsprechend der (Unter-)Kapitelnummer im Bericht):

- 0..... universell anwendbar bzw. nicht zuordenbar
- 1..... Holzleichtbau (1a Rahmenbau, 1b Skelettbau)
- 2..... Holzmassivbau
- 3..... Holzmixbau Holzmassivdecken - Holzleichtbauwände
- 4..... mineralischer Mixbau Betondecken – Wände in Holzleichtbau oder Holzmassivbau

N - Nummer in z.B. Bezug zu Berichtskapitel für haustechnische Systemlösung: hier wird's über Buchstaben aufgrund der Anzahl Möglichkeiten und der Selbsterklärung durch Buchstaben schwierig. Grundstruktur z.B.:

- 1 Leitungsführung in Primärkonstruktion
- 2 Leitungsführung unter der Decke bzw. in Vorsatzschale zu Raum oder unter Putz
- 3 Leitungsführung im Fußbodenaufbau
- 4 Leitungsführung sichtbar, auf Putz bzw. in raumseitigen Kanälen
- 5 Wechsel Leitungsführung

YY – 2 Stellen für Bauteilbeschreibung (besser immer fixe Stellenanzahl):

- AW..... Außenwand
- WW..... Wohnungstrennwand
- RW..... Reihenhaustrennwand
- SW..... Stiegenhaustrennwand
- IT..... Innenwand tragend
- IN..... Innenwand nicht tragend
- IS Innenwand mit besonderen Schallschutzanforderungen
- KD..... Kellerdecke / Grundplatte
- FP..... Fundamentplatte
- GD..... Geschosstrenndecke zwischen Wohneinheiten
- ZD..... Zwischendecke innerhalb einer Wohneinheit
- OD..... oberste Geschosdecke (zu Dachraum)
- DA..... Dach
- INS..... Installationsschacht
- FB..... Fußbodenaufbau
- 00..... universell anwendbar bzw. nicht zuordenbar

ZZ – 2 Stellen für Zusatz

- TE..... Terrasse
 - FE..... Fenster
- Anmerkung: bezieht sich auf Berichtskapiteln im Berichtsabschnitt „Details“

AA – 2 Stellen für Nummerierung:

z.B. 01, 02, etc...

LISTE DETAILSAMMLUNG KRITERIENKATALOG PASSIVHAUS

DETAILSAMMLUNG KRITERIENKATALOG HOLZBAU

- Det 1) B_4_AW-TE/KD_01
- Det 2) B_4_AW/KD_01
- Det 3) B_4_AW-TE/KD_02
- Det 4) B_4_AW/KD_02
- Det 5) B_4_AW-FE/ZD_01
- Det 6) B_4_AW/ZD_01
- Det 7) B_4_AW-TE/ZD_01
- Det 8) B_4_AW-TE/DA_01
- Det 9) B_4_AW/DA_01
- Det 10) B_4_AW-FE_01
- Det 11) B_4_AW/AW_01
- Det 12) B_4_AW-TE/FP_03
- Det 13) B_4_AW/FP_03

DETAILSAMMLUNG KRITERIENKATALOG HLSE

- | | |
|-------------------------|--------------------------|
| ▪ Det 1) L_33_ZD_01 | Det 21) L_02_IN/GD_21 |
| ▪ Det 2) L_43_KD_02 | Det 22) L_02_IN/IT_22 |
| ▪ Det 3) L_33_ZD_03 | Det 23) H_01_AW_23 |
| ▪ Det 4) L_31_AW_04 | Det 24) H_15_DA_24 |
| ▪ Det 5) L_11_IN_05 | Det 25) H_15_DA_25 |
| ▪ Det 6) L_11_AW_06 | Det 26) H_05_AW_26 |
| ▪ Det 7) S_21_DA_07 | Det 27) H_05_DA_27 |
| ▪ Det 8) S_25_DA_08 | Det 28) H_05_DA_28 |
| ▪ Det 9) S_11_AW_09 | Det 29) H_15_AW_29 |
| ▪ Det 10) S_31_AW_10 | Det 30) L_05_00_30 |
| ▪ Det 11) H_11_FP_11 | Det 31) BHLKSE_41_INS_31 |
| ▪ Det 12) H_11_AW_12 | Det 32) E_11_IN/IT_32 |
| ▪ Det 13) H_24_ZD_13 | Det 33) HLKSE_0_KD_33 |
| ▪ Det 14) H_33_KD_14 | Det 34) HLS_0_00_34 |
| ▪ Det 15) E_05_KD_15 | Det 35) HLKSE_05_DA_35 |
| ▪ Det 16) E_11_IN/IT_16 | Det 36) L_11_GD_36 |
| ▪ Det 17) E_22_OD_17 | Det 37) L_41_GD_37 |
| ▪ Det 18) E_05_00_18 | |
| ▪ Det 19) E_31_AW_19 | |
| ▪ Det 20) L_02_IN/GD_20 | |

Beschreibung Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_Detailliste

Gilt für zweigeschossiges Einfamilienbau mit Flachdach, geschlossener Baukörper, mit Terrasse im DG, ohne Balkone, Loggien oder sonstige Rücksprünge. EG mit vorgesetzter Terrasse, Stiegen integriert. Passivhaushülle außen durchgehend, kein Lift

Bauablauf ab Oberkante tragende Kellergeschossdecke oder Fundamentplatte inkl. Niveaueingleich und Feuchtigkeitssperre

Ausführung

Fassade: besteht aus Holzfertigteilwänden mit hinterlüfteter Lärchenschalung und innen liegender Gipsvorsatzschale. Zwischen den Fenstern ist die Verkleidung in Kupferblech ausgeführt

HLS: Lüftungsgerät mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung zentrale Wärmezeugung mit dezentralen Wärmeübergabestationen möglich solarunterstützte Warmwasserbereitung Raumheizung über Bauteilerwärmung Fussboden (nicht über Raumzuluft) Lowtech-Nutzerverhalten (Steuerung von 3 Lüftungsstufen und Raumthermostate)

M 1:20



ALLGEMEINE BAUPHYSIKALISCHE BEMERKUNGEN

Der dargestellte Einbau der Fenster innenbündig ist aus bauphysikalischen Gründen nicht günstig und sollte, wenn aus gestalterischen Gründen möglich, vermieden werden. Ein Einbau in etwa der Mitte der Wärmedämmebene ist sinnvoll. Da die Fensterrahmen außenseitig luftdicht und dampfsperrend angeschlossen werden, ist auf die Eignung des Fensters besonders zu achten

Die Stahlbetondecke übernehmen die Luftdichtigkeit zwischen den jeweiligen vertikalen Fertigteilen nach außen. Dies ist nur möglich, wenn es sich um Ortbetondecken handelt. Im Falle von Fertigbetondecken mit Fugen (z.B. Hohldielendecken) sind strömungsdichte Adeckungen der Rohdeckenstirnseiten notwendig, an die die vertikale Ebene anzuschließen ist.

Zu Haustechnikkomponenten:

- o Alle Installationsschächte sind mit Faserdämmstoffen auszukleiden. Sämtliche Schächte sind im Bereich der Dachgeschossdecke unterhalb der Wärmedämmung strömungsdicht abzuschließen, sodass keine feuchtwarme Luft in den Kaltdachraum bzw. kalte Luft in den Schacht gelangen kann. Sämtliche Rohrleitungen sind mit mindestens 3 cm Faserdämmstoffmatten abzudecken, so dass keine starren Verbindungen zwischen Wand/Decke und Rohrleitungen entstehen können.

Beschreibung Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken
(ausgenommen Haustechnik)_mineralischer Mischbau_Bauphysik

Gilt für zweigeschossiges Einfamilienbau mit Flachdach, geschlossener Baukörper, mit Terrasse im DG, ohne Balkone, Loggien oder sonstige Rücksprünge. EG mit vorgesetzter Terrasse, Stiegen integriert. Passivhaushülle außen durchgehend, kein Lift

Bauablauf ab Oberkante tragende Kellergeschossdecke oder Fundamentplatte inkl. Niveausgleich und Feuchtigkeitssperre

Ausführung

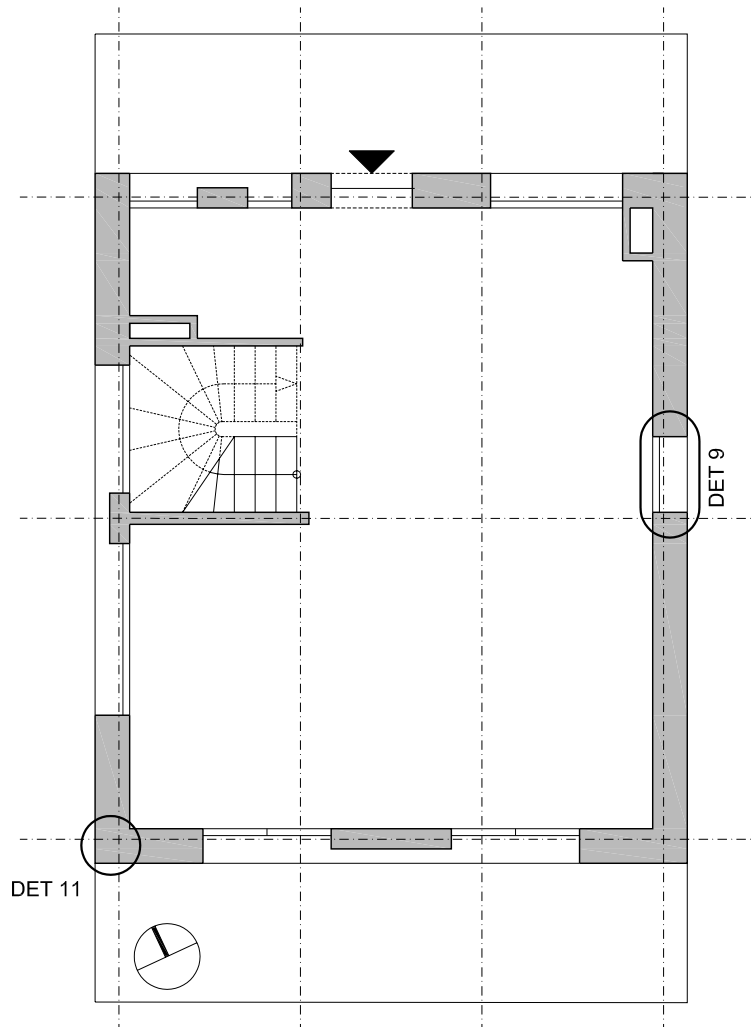
Fassade: besteht aus Holzfertigteilmwänden mit hinterlüfteter Lärchenschalung und innen liegender Gipsvorsatzschale. Zwischen den Fenstern ist die Verkleidung in Kupferblech ausgeführt

HLS: Lüftungsgerät mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung zentrale Wärmeerzeugung mit dezentralen Wärmeübergabestationen möglich solarunterstützte Warmwasserbereitung Raumheizung über Bauteilerwärmung Fussboden (nicht über Raumzuluft) Lowtech-Nutzerverhalten (Steuerung von 3 Lüftungsstufen und Raumthermostate)

M 1:20



SCHEMA EINFAMILIENHAUS_GRUNDRISS ERDGESCHOSS



Beschreibung Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Grundriss EG

Gilt für zweigeschossiges Einfamilienbau mit Flachdach, geschlossener Baukörper, mit Terrasse im DG, ohne Balkone, Loggien oder sonstige Rücksprünge. EG mit vorgesetzter Terrasse, Stiegen integriert. Passivhaushülle außen durchgehend, kein Lift

Bauablauf ab Oberkante tragende Kellergeschosdecke oder Fundamentplatte inkl. Niveaueingleich und Feuchtigkeitssperre

Ausführung

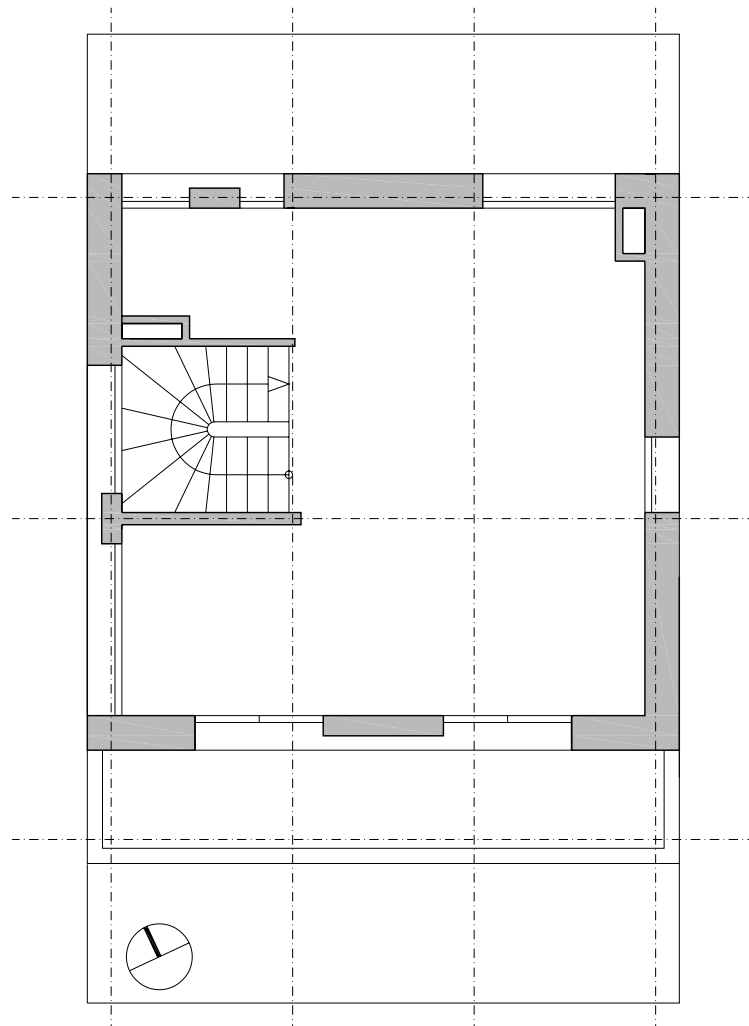
Fassade: besteht aus Holzfertigteilwänden mit hinterlüfteter Lärchenschalung und innen liegender Gipsvorsatzschale. Zwischen den Fenstern ist die Verkleidung in Kupferblech ausgeführt

HLS: Lüftungsgerät mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung zentrale Wärmeerzeugung mit dezentralen Wärmeübergabestationen möglich solarunterstützte Warmwasserbereitung Raumheizung über Bauteilerwärmung Fussboden (nicht über Raumzuluft) Lowtech-Nutzerverhalten (Steuerung von 3 Lüftungsstufen und Raumthermostate)

M 1:100



SCHEMA EINFAMILIENHAUS_GRUNDRISS DACHGESCHOSS



Beschreibung Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Grundriss DG

Gilt für zweigeschossiges Einfamilienbau mit Flachdach, geschlossener Baukörper, mit Terrasse im DG, ohne Balkone, Loggien oder sonstige Rücksprünge. EG mit vorgesetzter Terrasse, Stiegen integriert. Passivhaushülle außen durchgehend, kein Lift

Baublauplatz ab Oberkante tragende Kellergeschosdecke oder Fundamentplatte inkl. Niveaueingleich und Feuchtigkeitssperre

Ausführung

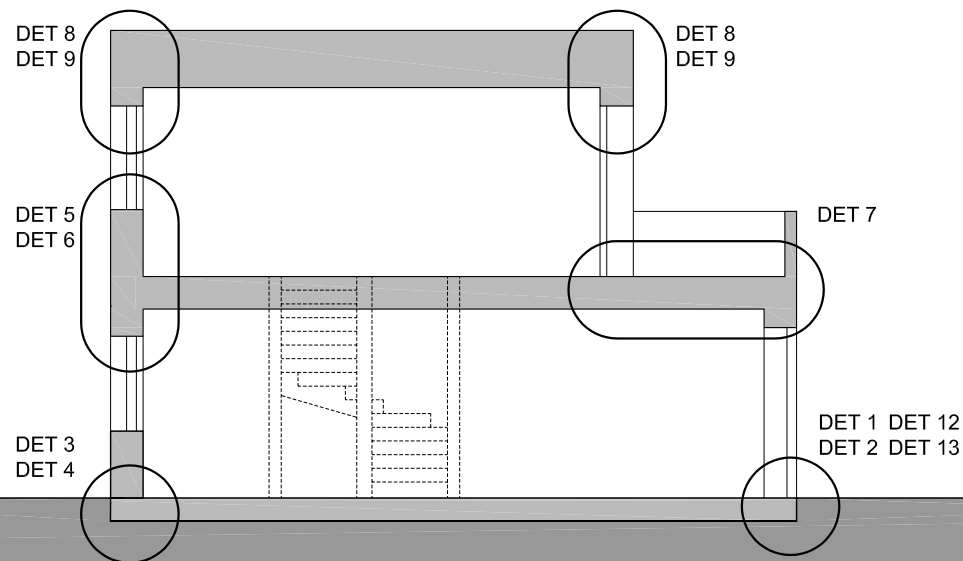
Fassade: besteht aus Holzfertigteilwänden mit hinterlüfteter Lärchenschalung und innen liegender Gipsvorsatzschale. Zwischen den Fenstern ist die Verkleidung in Kupferblech ausgeführt

HLS: Lüftungsgerät mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung zentrale Wärmeerzeugung mit dezentralen Wärmeübergabestationen möglich solarunterstützte Warmwasserbereitung Raumheizung über Bauteilerwärmung Fussboden (nicht über Raumzuluft) Lowtech-Nutzerverhalten (Steuerung von 3 Lüftungsstufen und Raumthermostate)

M 1:100



SCHEMA EINFAMILIENHAUS_SCHNITT



Beschreibung Holzbau

Baudetail Holzgerüst intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_mineralischer Mischbau_Schnitt

Gilt für zweigeschossiges Einfamilienbau mit Flachdach, geschlossener Baukörper, mit Terrasse im DG, ohne Balkone, Loggien oder sonstige Rücksprünge. EG mit vorgesetzter Terrasse, Stiegen integriert. Passivhaushülle außen durchgehend, kein Lift

Bauablauf ab Oberkante tragende Kellergeschossdecke oder Fundamentplatte inkl. Nivellierung und Feuchtigkeitssperre

Ausführung

Fassade: besteht aus Holzfertigteilwänden mit hinterlüfteter Lärchenschalung und innen liegender Gipsvorsatzschale. Zwischen den Fenstern ist die Verkleidung in Kupferblech ausgeführt

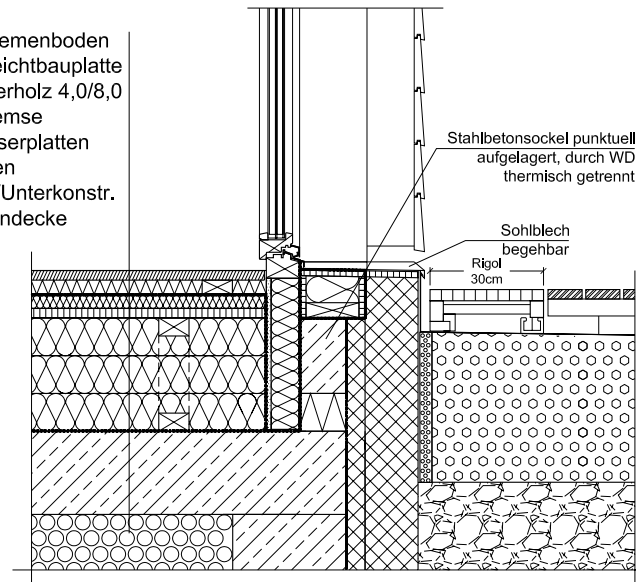
HLS: Lüftungsgerät mit hocheffizienter Wärmerückgewinnung zentrale Wärmezeugung mit dezentralen Wärmeübergabestationen möglich solarunterstützte Warmwasserbereitung Raumheizung über Bauteilerwärmung Fussboden (nicht über Raumzuluft) Lowtech-Nutzerverhalten (Steuerung von 3 Lüftungsstufen und Raumthermostate)

M 1:100



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - TERRASSE / KELLERDECKE

- 2,5 Lärchenriemenboden
- 4,0 Holzw. Leichtbauplatte
zw. Polsterholz 4,0/8,0
- Dampfbremse
- 3,5 Mineralfaserplatten
- 2,5 Blindboden
- 30,0 Zelleulose/Unterkonstr.
- 22,0 Stahlbetondecke



- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▧ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▩ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- SPLITTSCHÜTTUNG
- DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▬ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▭ XPS
- ▮ ESTRICH
- ▯ BETON
- ▰ STAHLBETON
- ▱ ROLLIERUNG

Alternativlösung siehe Sockeldetail Det. 12 B_4_AW-TE/FP_03

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand - Terrasse / Kellerdecke_Detail 01

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

Bauablauf - Montage für Bereich Eingangstürabschluss

- o Stahlbetonkeller und Sockel -> Feuchtigkeitsisolierung Sockel ->Versetzen Stahlstützen und Stahlbetondecke -> Holzfertigteilelement -> Feuchtigkeitsisolierung außen -> Sockeldämmung mit XPS -> Dampfsperre innen -> Versetzen des Fensterstocks inkl. Vorsatzschale darunter (Sohlbankstärke begehbar wählen) -> Fußbodenaufbau inkl. Dampfbremsanschluss an Luftdichtungsebene -> Verblechen des Fertigteils -> Sockelputz ->Terrassenaufbau

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o um einen passivhaustauglichen Sockelanschluss auszubilden wird außen zusätzlich mit XPS 2-lagig abgedämmt. Der Ö-Norm B2320 Wohnhäuser aus Holz (Ausgabe 01-11-05) entsprechend ist die Fußschwelle über dem Außenniveau (wasserführende Schicht) eingebaut. Strukturplatte zwischen Sohlbank und OSB 4-Platte

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

Schallschutz

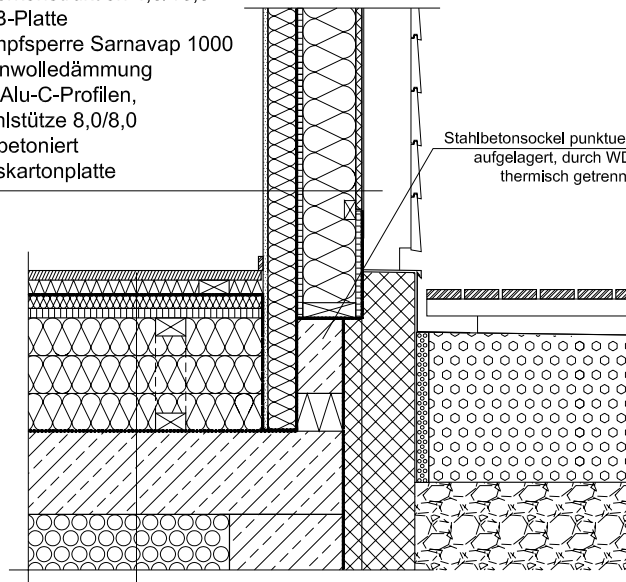
- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Fensterstock/Wandkonstruktion montieren.

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND / KELLERDECKE

- 0,7 Kupferblech
- Dachpappe
- 1,6 MDF-Platte
- 16,0 Steinwolledämmung / Unterkonstruktion 4,0/16,0
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolledämmung zw. Alu-C-Profilen, Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte



Stahlbetonsockel punktuell aufgelagert, durch WD thermisch getrennt

- PUTZ
- HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- SPLITTSCHÜTTUNG
- DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- MINERALFASERDÄMMUNG
- XPS
- ESTRICH
- BETON
- STAHLBETON
- ROLLIERUNG

- 2,5 Lärchenriemenboden
- 4,0 Holzw. Leichtbauplatte zw. Polsterholz 4,0/8,0
- Dampfbremse
- 3,5 Mineralfaserplatten
- 2,5 Blindboden
- 30,0 Zellulose/Unterkonstr.
- 22,0 Stahlbetondecke

Alternativlösung siehe Sockeldetail Det. 13 B_4_AW/FP_03

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_mineralischer Mischbau_ Außenwand / Kellerdecke_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

Bauablauf - Montage für Bereich Eingangstürabschluss

- o Stahlbetonkeller und Sockel -> Feuchtigkeitsisolierung Sockel ->Versetzen Stahlstützen und Stahlbetondecke -> Holzfertigteilelement -> Feuchtigkeitsisolierung außen -> Sockeldämmung mit XPS -> Dampfsperre innen -> Versetzen Vorsatzschale -> Fußbodenaufbau inkl. Dampfbremisanschluss an Luftdichtungsebene -> Verblechen des Fertigteils -> Sockelputz ->Terrassenaufbau

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o um einen passivhaustauglichen Sockelanschluss auszubilden wird außen zusätzlich mit XPS 2-lagig abgedämmt. Der Ö-Norm B2320 Wohnhäuser aus Holz (Ausgabe 01-11-05) entsprechend ist die Fußschwelle über dem Außenniveau (wasserführende Schicht) eingebaut

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

Schallschutz

- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Wandkonstruktion montieren.

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - TERRASSEN- (EINGANGS)TÜR / KELLERDECKE

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand - Terrassen- (Eingangs)tür / Kellerdecke_Detail 02.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

Bauablauf - Montage für Bereich Eingangstürabschluss

- o Stahlbetonkeller und Sockel -> Feuchtigkeitsisolierung Sockel ->Versetzen Stahlstützen und Stahlbetondecke -> Holzfertigteilelement -> Feuchtigkeitsisolierung außen -> Sockeldämmung mit XPS -> Dampfsperre innen -> Versetzen des Fensterstocks inkl. Vorsatzschale darunter (Solbankstärke begehbar wählen) -> Fußbodenaufbau inkl. Dampfbremsanschluss an Luftdichtungsebene -> Verblechen des Fertigteils -> Sockelputz ->Terrassenaufbau

Wärmeschutz/Feuchteschutz

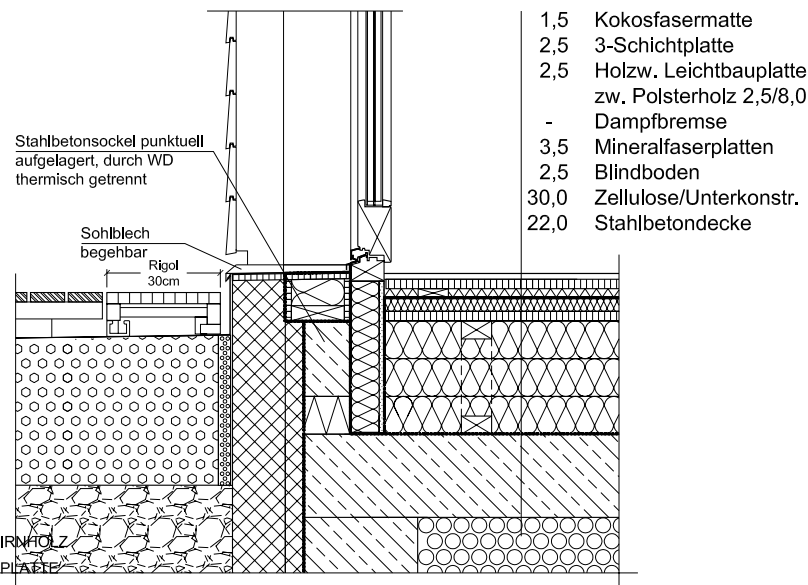
- o um einen passivhaustauglichen Sockelanschluss auszubilden wird außen zusätzlich mit XPS 2-lagig abgedämmt. Der Ö-Norm B2320 Wohnhäuser aus Holz (Ausgabe 01-11-05) entsprechend ist die Fußschwelle über dem Außenniveau (wasserführende Schicht) eingebaut. Strukturplatte zwischen Sohlbank und OSB 4-Platte

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

Schallschutz

- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Fensterstock/Wandkonstruktion montieren.



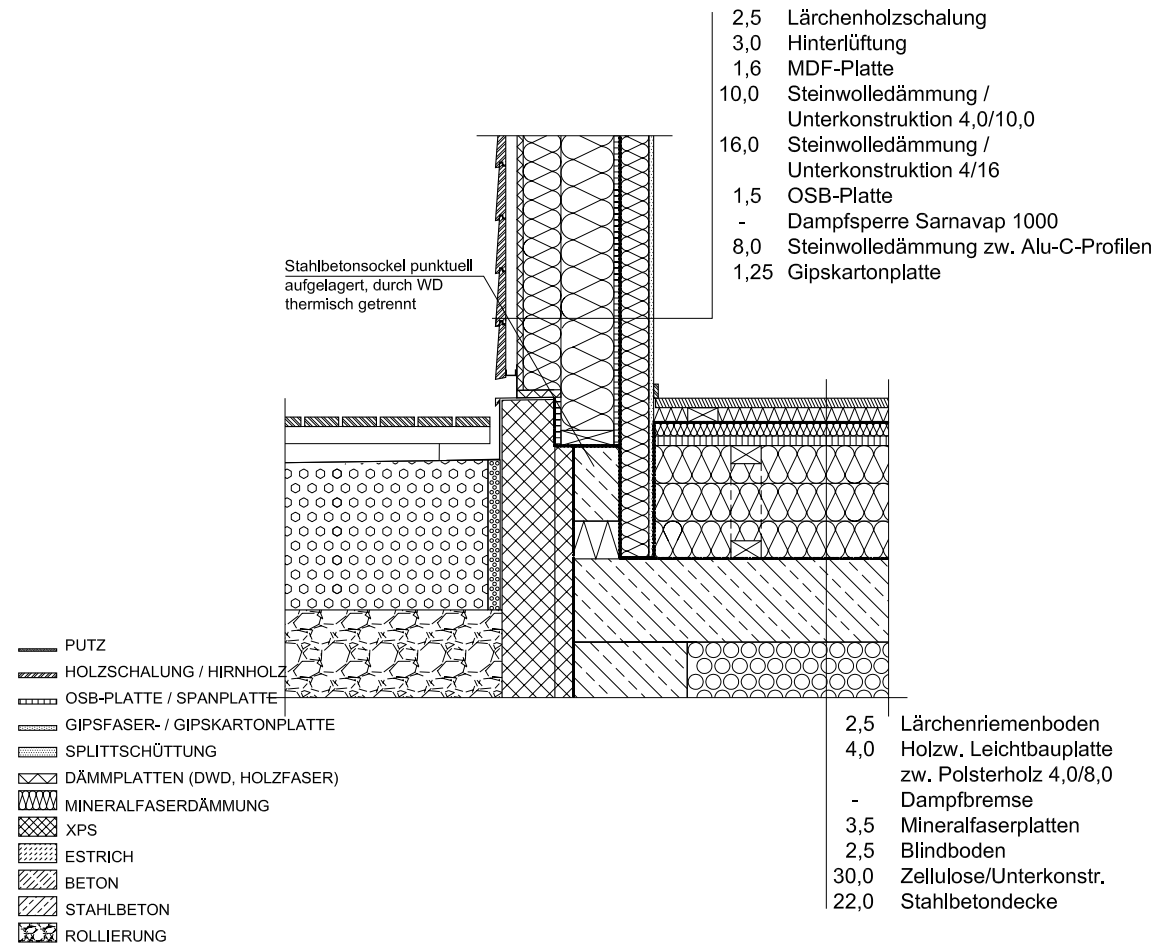
- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOZ
- ▨ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▨ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▨ DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▨ MINERalfaserDÄMMUNG
- ▨ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▨ BETON
- ▨ STAHLBETON
- ▨ ROLLIERUNG

Alternativlösung siehe Sockeldetail Det. 12 B_4_AW-TE/FP_03

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND / KELLERDECKE



Alternativlösung siehe Sockeldetail Einfamilienhaus Det. 13 B_4_AW/FP_03

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_mineralischer Mischbau_ Außenwand / Kellerdecke_Detail 02.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

Bauablauf - Montage für Bereich Eingangstürabschluss

- o Stahlbetonkeller und Sockel -> Feuchtigkeitsisolierung Sockel ->Versetzen Stahlstützen und Stahlbetondecke -> Holzfertigteilelement -> Feuchtigkeitsisolierung außen -> Sockeldämmung mit XPS -> Dampfsperre innen -> Versetzen Vorsatzschale -> Fußbodenaufbau inkl. Dampfbremisanschluss an Luftdichtungsebene -> Verblechen des Fertigteils -> Sockelputz ->Terrassenaufbau

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o um einen passivhaustauglichen Sockelanschluss auszubilden wird außen zusätzlich mit XPS 2-lagig abgedämmt. Der Ö-Norm B2320 Wohnhäuser aus Holz (Ausgabe 01-11-05) entsprechend ist die Fußschwelle über dem Außenniveau (wasserführende Schicht) eingebaut

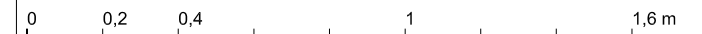
Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

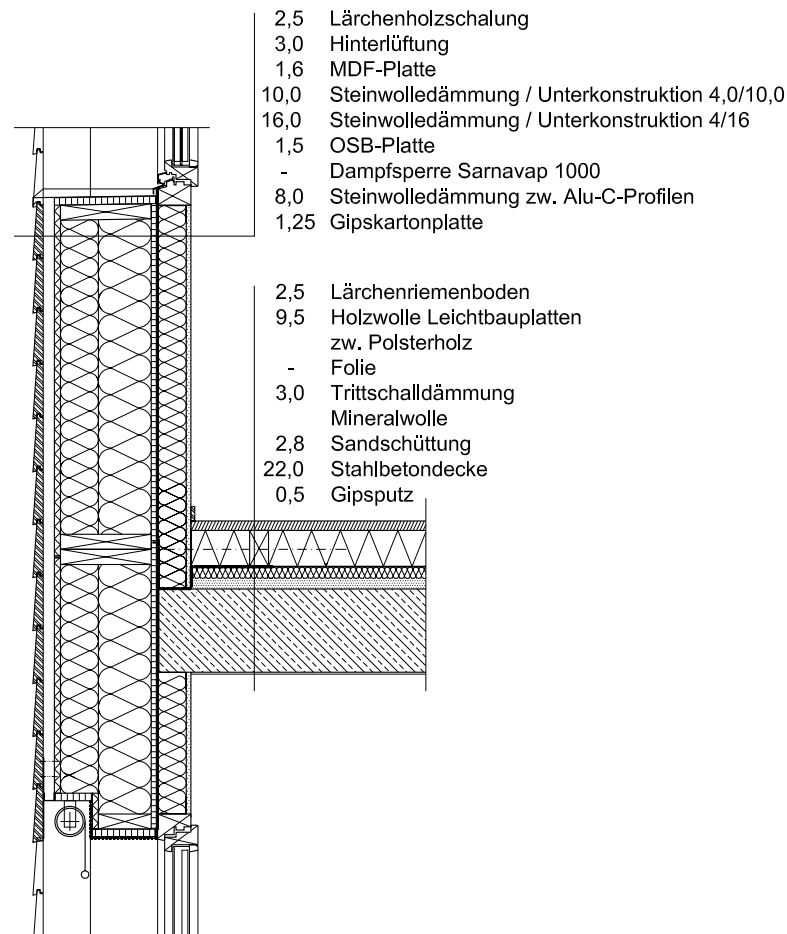
Schallschutz

- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Wandkonstruktion montieren.

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - FENSTER / ZWISCHENDECKE EG



- 2,5 Lärchenholzschalung
- 3,0 Hinterlüftung
- 1,6 MDF-Platte
- 10,0 Steinwolleämmung / Unterkonstruktion 4,0/10,0
- 16,0 Steinwolleämmung / Unterkonstruktion 4/16
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolleämmung zw. Alu-C-Profilen
- 1,25 Gipskartonplatte

- 2,5 Lärchenriemenboden
- 9,5 Holzwole Leichtbauplatten zw. Polsterholz
- Folie
- 3,0 Trittschalldämmung Mineralwolle
- 2,8 Sandschüttung
- 22,0 Stahlbetondecke
- 0,5 Gipsputz

- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▨ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▨ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▨ DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▨ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▨ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▨ BETON
- ▨ STAHLBETON
- ▨ ROLLIERUNG

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand - Fenster / Zwischendecke_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion
- in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

Baublauf - Montage

- o Stahlstützen und Stahlbetondecken -> Holzfertigteilelement inkl. Dampfsperre innen -> Versetzen Fenster mit Luftdichtigkeitsanschluss an Dampfsperre -> Vorsatzschale -> Fußbodenaufbau inkl. Dampfbremse -> Anschluss an Dampfsperre -> Verblechung -> Sohlbänke -> Einbau Sonnenschutz

Wärmeschutz

- o die Wärmebrückenwirkung im Deckenbereich der Außenwand ist im PHPP zu berücksichtigen

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

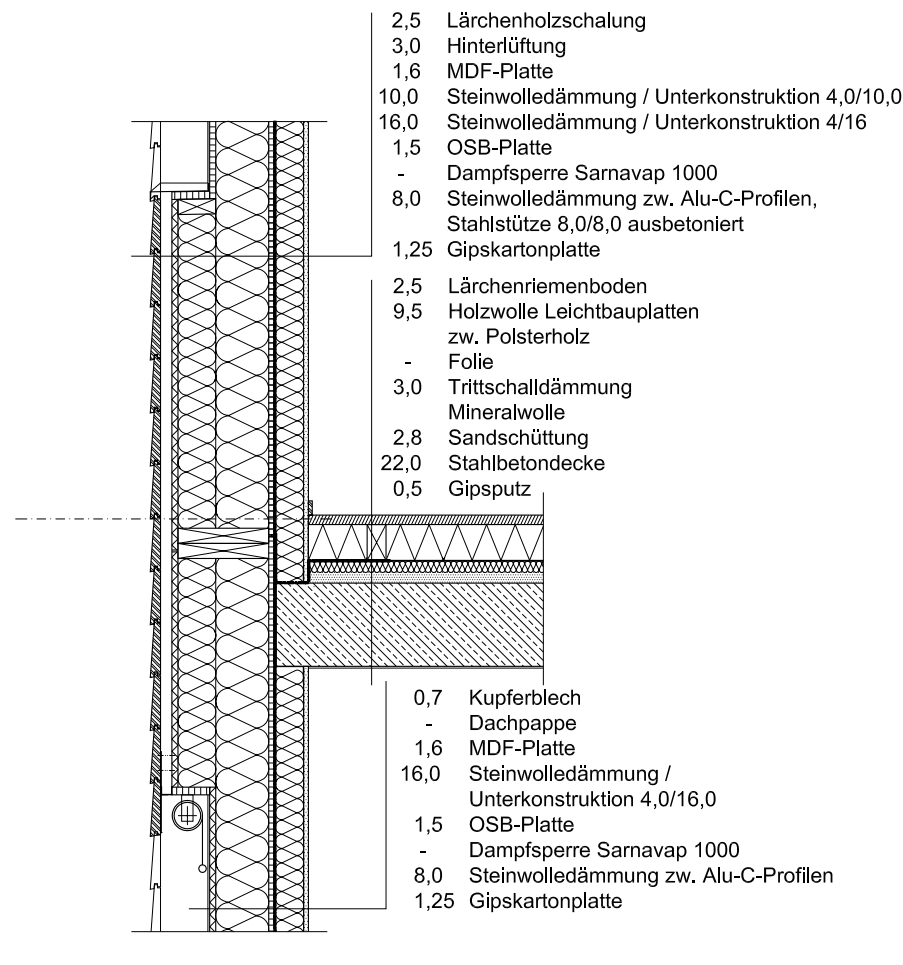
Schallschutz

- o die Fugen im Rohdeckenbereich ist mit Faserdämmstoffen auszukleiden.
- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Wandkonstruktion montieren.

M 1:20



DETAIL FENSTERANSCHLUSS AUSSENWAND - ZWISCHENDECKE EG



Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand / Zwischendecke_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion -in der Gipskartonvorsatzschale der Holzfertigteilaußenwände integriert

Baublauf - Montage

- o Stahlstützen und Stahlbetondecken -> Holzfertigteilelement inkl. Dampfsperre innen -> Vorsatzschale -> Fußbodenaufbau inkl. Dampfbremse -> Anschluss an Dampfsperre -> Verblechung -> Sohlbänke -> Einbau Sonnenschutz

Wärmeschutz

- o die Wärmebrückenwirkung im Deckenbereich der Außenwand ist im PHPP zu berücksichtigen

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

Schallschutz

- o die Fugen im Rohdeckenbereich ist mit Faserdämmstoffen auszukleiden.
- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Wandkonstruktion montieren.

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - TERRASSE / ZWISCHENDECKE EG

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_mineralischer Mischbau_ Außenwand - Terrasse / Zwischendecke_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o um die Konstruktionshöhe (stufenfreier Ausgang) des Terrassenaufbaus niedrig zu halten -> Verwendung von Vakuumisulationspanelen (VIP) $\lambda=0,008 \text{ W/mK} = \text{Langzeitwert}$

Baublauf - Montage

- o die Vakuumdämmelemente sind beim Transport und Einbau vor Beschädigung zu schützen. Nur mit werkseits aufgetragenen Schutzschichten verwenden

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o die Optimierte Variante mit kreuzweiser Verlegung der Vakuumdämmelemente zur Reduzierung der Wärmebrücken an den Plattenstößen wurde aus Platz- und Kostengründen nicht ausgeführt
- o Gefälle vorsehen

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o die Luftdichtigkeitsschicht im Terrassenbereich stellt die Ortbetondecke mit Strömungsdichten Anschlüssen an die Fertigteilaußenwand dar.

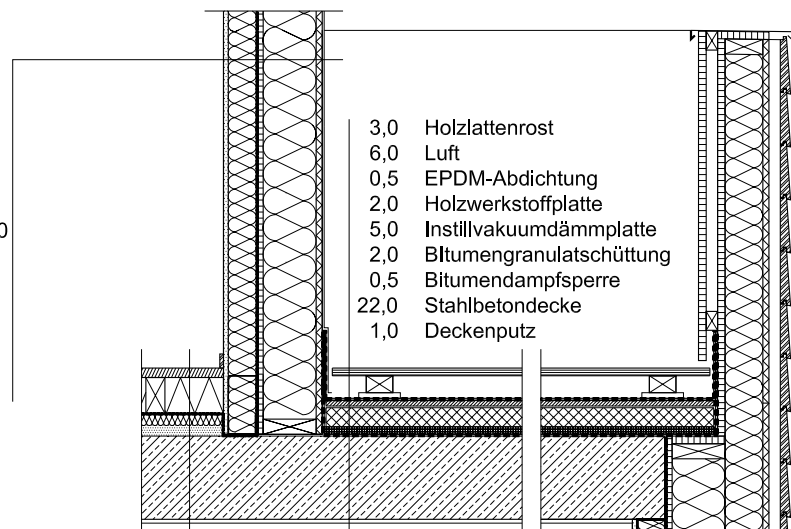
Schallschutz

- o Dreischichtplatte/Blindboden mit Abstand zu Wandkonstruktion montieren.

M 1:20



- 0,7 Kupferblech
- Dachpappe
- 1,6 MDF-Platte
- 16,0 Steinwolleämmung / Unterkonstruktion 4,0/16,0
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolleämmung zw. Alu-C-Profilen, Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte



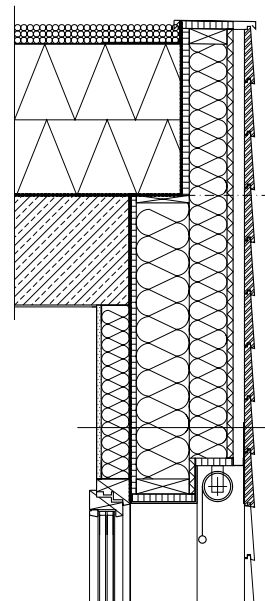
- 3,0 Holzlattenrost
- 6,0 Luft
- 0,5 EPDM-Abdichtung
- 2,0 Holzwerkstoffplatte
- 5,0 Instillvakuumdämmplatte
- 2,0 Bitumengranulatschüttung
- 0,5 Bitumendampfsperre
- 22,0 Stahlbetondecke
- 1,0 Deckenputz

- PUTZ
- HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- SPLITTSCHÜTTUNG
- DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- MINERALFASERDÄMMUNG
- XPS
- ESTRICH
- BETON
- STAHLBETON
- ROLLIERUNG

- 2,5 Lärchenriemenboden
- 9,5 Holzwole Leichtbauplatten zw. Polsterholz
- Folie
- 3,0 Trittschalldämmung Mineralwolle
- 2,8 Sandschüttung
- 22,0 Stahlbetondecke
- 0,5 Gipsputz

DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - TERRASSENTÜR (FENSTER) / DACH

- 5,0 Kiesabdeckung
- 1,0 Bitumenabdichtung 2x5mm
- 40,0 EPS Wärmedämmung
- 0,5 Bitumdampfsperre
- 22,0 - 29,0 Stahlbetonplatte im Gefälle
- 0,5 Gipsputz



- 2,5 Lärchenholzschalung
- 3,0 Hinterlüftung
- 1,6 MDF-Platte
- 10,0 Steinwolledämmung / Unterkonstruktion 4,0/10,0
- 16,0 Steinwolledämmung / Unterkonstruktion 4/16
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolledämmung zw. Alu-C-Profilen
- 1,25 Gipskartonplatte

- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▨ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▨ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▨ DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▨ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▨ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▨ BETON
- ▨ STAHLBETON
- ▨ ROLLIERUNG

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand - Terrassentür (Fenster) / Dach_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Warmdachkonstruktion auf Stahlbetondecke/Stahlstützen mit Übergriff auf Holzfertigteileattikaelement.

Bauablauf - Montage

- o Stahlbetondecke auf Stahlstützen -> Holzfertigteilelement inkl. Dampfsperre -> Anschluss Dampfsperre an Stahlbetondecke innen -> Bitumdampfsperre auf Stahlbetondecke Oberseite mit Übergriff auf Holzfertigteil -> Flachdachaufbau -> Hochzug Feuchtigkeitsisolierung über Attika -> Verblechung

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o wichtig ist die durchgehende Dampfsperre im Bereich der Stahlbetondeckenstirnseite um beim Trocknungsvorgang des Betons hier einen Feuchteintrag im Holzelement zu verhindern.

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

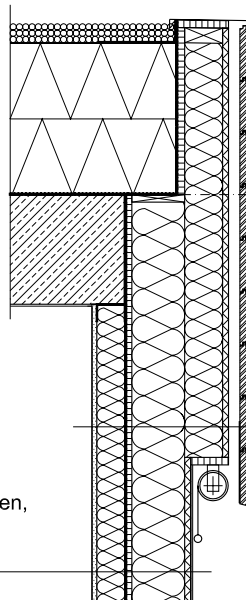
M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND / DACH

- 5,0 Kiesabdeckung
- 1,0 Bitumenabdichtung 2x5mm
- 40,0 EPS Wärmedämmung
- 0,5 Bitumendampfsperre
- 22,0 - 29,0 Stahlbetonplatte im Gefälle
- 0,5 Gipsputz

- 0,7 Kupferblech
- Dachpappe
- 1,6 MDF-Platte
- 16,0 Steinwolleddämmung / Unterkonstruktion 4,0/16,0
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolleddämmung zw. Alu-C-Profilen, Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte



- 2,5 Lärchenholzschalung
- 3,0 Hinterlüftung
- 1,6 MDF-Platte
- 10,0 Steinwolleddämmung / Unterkonstruktion 4,0/10,0
- 16,0 Steinwolleddämmung / Unterkonstruktion 4/16
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolleddämmung zw. Alu-C-Profilen, Stahlstütze 8,0/8,0 ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte

- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▤ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▥ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▧ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▩ DÄMMPLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- MINERALFASERDÄMMUNG
- XPS
- ▬ ESTRICH
- ▭ BETON
- ▮ STAHLBETON
- ▯ ROLLIERUNG

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_mineralischer Mischbau_ Außenwand / Dach_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o Warmdachkonstruktion auf Stahlbetondecke/Stahlstützen mit Übergriff auf Holzfertigteilelattielement.

Bauablauf - Montage

- o Stahlbetondecke auf Stahlstützen -> Holzfertigteilelement inkl. Dampfsperre -> Anschluss Dampfsperre an Stahlbetondecke innen -> Bitumendampfsperre auf Stahlbetondecke Oberseite mit Übergriff auf Holzfertigteile -> Flachdachaufbau -> Hochzug Feuchtigkeitsisolierung über Attika -> Verblechung

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o wichtig ist die durchgehende Dampfsperre im Bereich der Stahlbetondeckenstirnseite um beim Trocknungsvorgang des Betons hier einen Feuchteintrag im Holzelement zu verhindern.

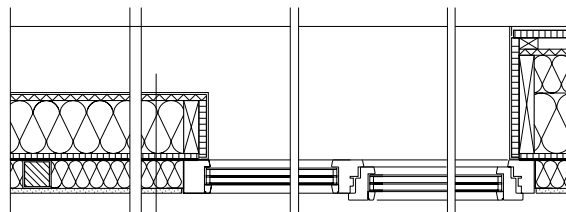
Luftdichtigkeit / Winddichte











- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene - im Fußbodenaufbau wird die Dampfbremse mit der Dampfsperre der Wand strömungsdicht verbunden. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - FENSTER



-  PUTZ
-  HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
-  OSB-PLATTE / SPANPLATTE
-  GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
-  SPLITTSCHÜTTUNG
-  DÄMMPLATTEN (DWD, HOLZFASER)
-  MINERALFASERDÄMMUNG
-  XPS
-  ESTRICH
-  BETON
-  STAHLBETON
-  ROLLIERUNG

- 0,7 Kupferblech
- Dachpappe
- 1,6 MDF-Platte
- 16,0 Steinwolleddämmung /
Unterkonstruktion 4,0/16,0
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolleddämmung
zw. Alu-C-Profilen,
Stahlstütze 8,0/8,0
ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte

- 2,5 Lärchenholzschalung
- 3,0 Hinterlüftung
- 1,6 MDF-Platte
- 10,0 Steinwolleddämmung /
Unterkonstruktion 4,0/10,0
- 16,0 Steinwolleddämmung /
Unterkonstruktion 4/16
- 1,5 OSB-Platte
- Dampfsperre
Sarnavap 1000
- 8,0 Steinwolleddämmung zw.
Alu-C-Profilen,
Stahlstütze 8,0/8,0
ausbetoniert
- 1,25 Gipskartonplatte

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken
(ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_
Außenwand - Fenster_Detail 01.

Konstruktion/Statik

- o die Außenwandkonstruktion ist im Bereich zwischen den Fenstern um 10 cm geschwächt um den Fensterbandcharakter zu erhalten

Bauablauf - Montage

- o Stahlstützen mit Stahlbetondecke -> Holzfertigteilelement -> Dampfsperre innen -> Versetzen des Fensterstocks inkl. Dichtanschluss -> Vorsatzschale -> verblechung außen

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o das gute Verhältnis von Oberfläche zu Volumen ermöglicht einen hohen Fensterflächenanteil von etwa 40%. Bezügl. Lage der Fenster in der Ebene der Vorsatzschal -> siehe Informationsblatt "Allgemeine bauphysikalische Bemerkungen".
- o der dampfdichte Abschluss Dachpappe-Kupferblech sollte hinterlüftet werden.
- o auf Schlagregendichtigkeit des Fenstereleinbaus außen achten.

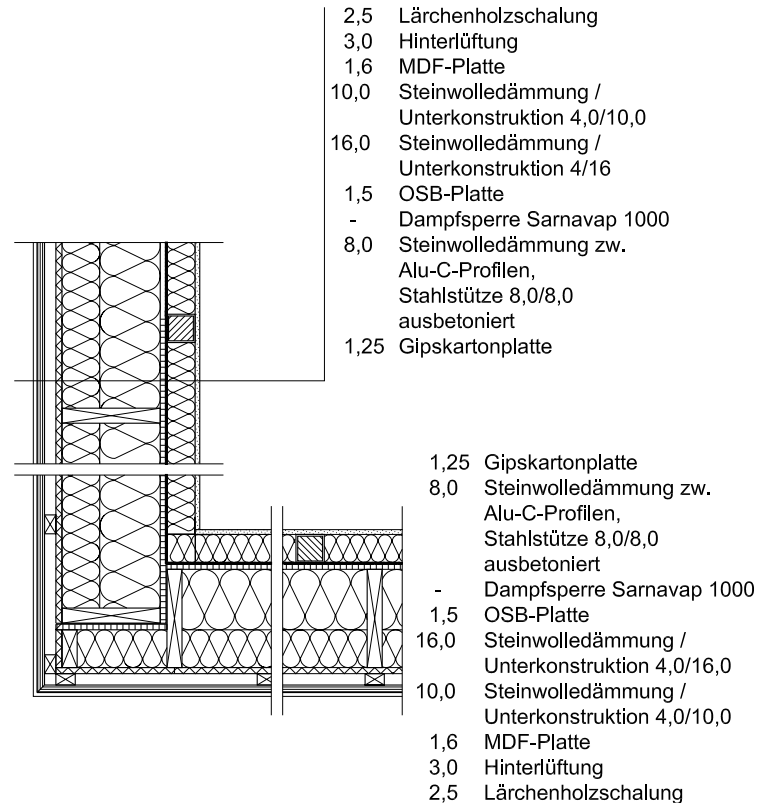
Luftdichtigkeit / Winddichte

- o siehe Bauablauf

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - BALKONTÜR / ZWISCHENDECKE EG, ZUSATZMODUL BALKON



- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▨ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▨ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▨ SPLITTSCHÜTTUNG
- ▨ DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▨ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▨ XPS
- ▨ ESTRICH
- ▨ BETON
- ▨ STAHLBETON
- ▨ ROLLIERUNG

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**Holzleichtbau (Skelettbau)**_ Außenwand-Balkontür / Geschosstrenndecke zwischen Wohneinheiten_Detail 02 (Zusatzmodul Balkon).

Konstruktion/Statik

- o vorgestellte Holzkonstruktion (kernfreie Querschnitte) für Balkon nur durch Dorne im Zwischendeckenbereich konstruktiv verbunden -> Fußbodenkonstruktion wasserundurchlässig mit Folien oder Blechdach ausgeführt

Baublauf - Montage

- o die Stützen werden mit den stirnseitigen (kurzen) Querbalken als H-Elemente versetzt und lagegesichert -> die Balkendecken werden mit der Schalung vorgefertigt und vormontierte T-förmige Stahlverbinder eingeschoben und verbunden -> kraftschlüssige Verbindungen mit den Dornen -> Abdichtung der Dorne, des Fußbodens und des Hochzugs -> restlicher Fußbodenaufbau -> Montage Geländer

Wärmeschutz

- o minimierte Wärmebrücken im Bereich der Dorne

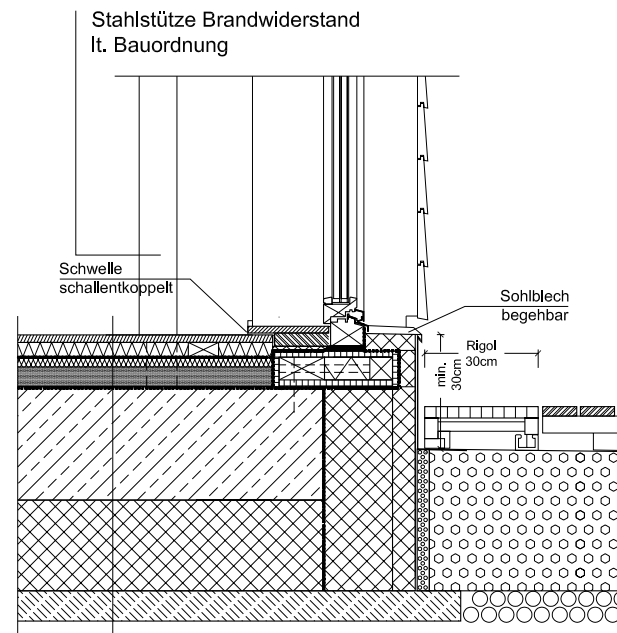
Luftdichtigkeit / Winddichte

- o Abdichtung der Dorne mit Manschetten im Bereich der äußeren Holzwerkstoffplatte
- o eine vor der Stahlstützen- und Stahlbetonkonstruktion durchgehende Dampfsperre am Holzfertigteilelement bildet die luftdichte Ebene, die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.
- o der dampfdichte Abschluss Dachpappe-Kupferblech sollte hinterlüftet werden.
- o Dampfsperre dicht im Eckbereich verschließen

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND - TERRASSE / FUNDAMENTPLATTE - ALTERNATIVLÖSUNG



- PUTZ
- ▨ HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
- ▤ OSB-PLATTE / SPANPLATTE
- ▧ GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
- ▩ SPLITTSCHÜTTUNG
- DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
- ▬ MINERALFASERDÄMMUNG
- ▭ XPS
- ▮ ESTRICH
- ▯ BETON
- ▰ STAHLBETON
- ▱ ROLLIERUNG

- 2,0 Lärchenriemenboden
- 4,0 Holzw. Leichtbauplatte
zw. Polsterholz 4,0/8,0
- 2,5 Mineralfaserplatten
- 5,0 Schüttung/Installationsebene
- Feuchtigkeitsisolierung
- 30,0 Stahlbetondecke
- 24,0 Wärmedämmung
- 8,0 Sauberkeitsschicht

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_mineralischer Mischbau_ Außenwand - Terrasse / Fundamentplatte_Detail 03

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion innen sichtbar

Bauablauf - Montage für Bereich Terrassentür

- o Stahlbetonplatte -> Feuchtigkeitsisolierung -> Versetzen Stahlstützen und Stahlbetondecke (Ortbeton) -> Holzfertigelement -> Feuchtigkeitsisolierung Sockel bzw. Terrassentürbereich, Dampfsperreanschluss an Holzfertigelement -> Versetzen des Fensterstocks inkl. luftdichter Anschluss -> Vorsatzschale Fußbodenaufbau -> Außendämmung/Verblechung -> Terrassenaufbau

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o Die Stöcke der passivhaustauglichen Holzfenster werden außen überdämmt, das Fenster wird im Dämmbereich der Dämmständer versetzt. Hinweis: lt. Ö-Norm B2320 für Holzbau (Ausgabe 01-11-05) ist das Außenniveau bis höchstens UK Holzbau zulässig.

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o Die Dampfsperre vor der OSB-Platte bildet die luftdichte Ebene. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

Schallschutz

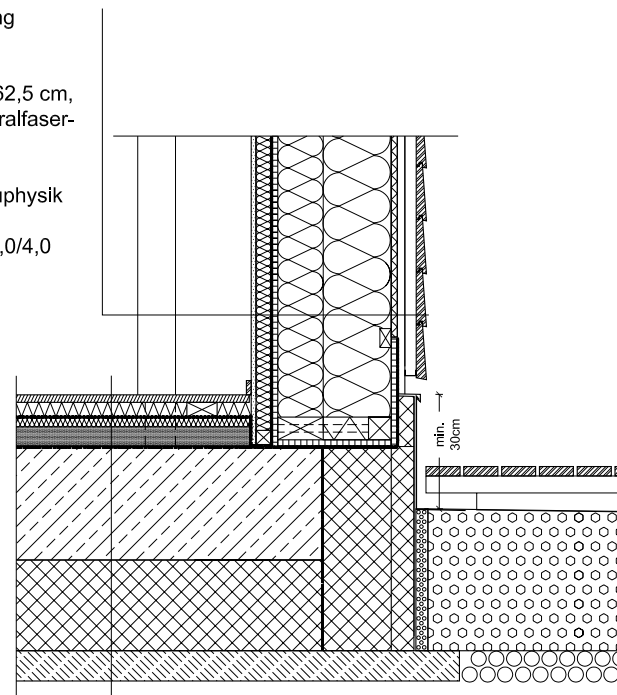
- o Schwelle Schallentkoppelt

M 1:20



DETAIL ANSCHLUSS AUSSENWAND / FUNDAMENTPLATTE - ALTERNATIVLÖSUNG

2,5	Lärchenholzschalung
3,0	Hinterlüftung
1,6	MDF-Platte
30,0 / 6,0	Dämmständer alle 62,5 cm, lt. Statik, dzw. Mineralfaserdämmung
1,5	OSB-Platte
-	Dampfsperre lt. Bauphysik
4,0	Installationsebene/ Unterkonstruktion 4,0/4,0
1,25	Gipskartonplatte



	PUTZ
	HOLZSCHALUNG / HIRNHOLZ
	OSB-PLATTE / SPANPLATTE
	GIPSFASER- / GIPSKARTONPLATTE
	SPLITTSCHÜTTUNG
	DÄMMLATTEN (DWD, HOLZFASER)
	MINERALFASERDÄMMUNG
	XPS
	ESTRICH
	BETON
	STAHLBETON
	ROLLIERUNG

2,0	Lärchenriemenboden
4,0	Holz w. Leichtbauplatte zw. Polsterholz 4,0/8,0
-	Dampfbremse
2,5	Mineralfaserplatten
5,0	Schüttung/Installationsebene
-	Feuchtigkeitsisolierung
30,0	Stahlbetondecke
24,0	Wärmedämmung
8,0	Sauberkeitsschicht

Beschreibung Detail Holzbau

Baudetail Holzgewerk intern bzw. mit anderen Gewerken (ausgenommen Haustechnik)_**mineralischer Mischbau**_ Außenwand / Fundamentplatte_Detail 03.

Konstruktion/Statik

- o Mischbauweise - Stahlbetondecken auf Stahlstützenkonstruktion innen sichtbar

Bauablauf - Montage für Bereich Terrassentür

- o Stahlbetonplatte -> Feuchtigkeitsisolierung -> Versetzen Stahlstützen und Stahlbetondecke (Ortbeton) -> Holzfertigelement -> Feuchtigkeitsisolierung Sockel, Dampfsperreanschluss an Holzfertigelement -> Vorsatzschale Fußbodenaufbau -> Außendämmung/Verblechung -> Terrassenaufbau

Wärmeschutz/Feuchteschutz

- o Durch Verwendung von Dämmständern und zusätzlicher Überdämmung im Sockelbereich nahezu wärmebrückenfreie Konstruktion der Außenwand. Hinweis: lt. Ö-Norm B2320 für Holzbau (Ausgabe 01-11-05) ist das Außenniveau bis höchstens UK Holzbau zulässig.

Luftdichtigkeit / Winddichte

- o Die Dampfsperre vor der OSB-Platte bildet die luftdichte Ebene. Die Winddichte wird durch die MDF-Platte gewährleistet.

M 1:20

